

EINBAUHINWEISE

Curaflam® Rohrabschottungssystem

- Curaflam® Inject BS^{+K10}

Curaflam® Inject BS^{+K10}

Verwendungszweck

Einsatzbereiche Prüfzeugnis (P-3138/0325)

Das Brandschutzmaterial ist geeignet für die brandschutztechnische Abschottung gemäß des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für:

- Stahl, Edelstahl, oder Guss Rohrleitungen bis AD 88,9 mm
- Kupfer Rohrleitungen bis AD 54 mm

Oben genannte Rohrtypen sind geeignet für die Kombination mit Synthese-Kautschuk-Dämmung in den Dicken von 19 mm bis 56 mm. Die Dicke variiert je nach Rohraußendurchmesser.

Einsatzbereiche (MLAR)

Das Brandschutzmaterial ist geeignet für die brandschutztechnische Abschottung gemäß der Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie für:

- Elektrische Leitungen:
 - z. B. Stromkabel, Telefonkabel, EDV-Leitungen, Glasfaserkabel
- Brennbare Rohrleitungen bis AD 32 mm:
 - z. B. PB, PE, PVC, Verbundrohre, Leerrohre für elektr. Leitungen
- Nichtbrennbare Rohrleitungen bis AD 160 mm:
 - z. B. Kupfer, Stahl, Guß
- Fugen in feuerwiderstandsfähigen Bauteilen

Bitte beachten

Detaillierte Informationen bezüglich der Anwendungsbereiche und Bestimmungen der Ausführung entnehmen Sie bitte der LAR des Bundeslandes.

Bitte beachten Sie auch die Angaben auf Seite 4.

Lieferumfang

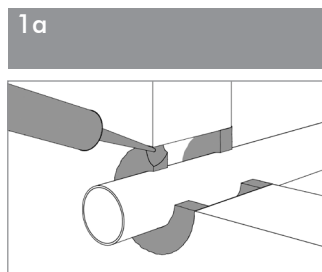
- Curaflam® Inject BS^{+K10}
- Brandschutz-Schild
- Einbauhinweise

Montagebedingungen

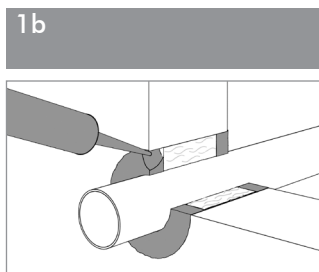
- Bei der Synthese-Kautschuk-Dämmung muss es sich um FLEX EL* handeln.
- Die Leitungen führen durch massive Wände und Decken aus Porenbeton, Beton, Kalksandstein von mindestens 150 mm Dicke.
- Eingesetzte Mineralwolle muss einen Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ haben.
- Die Leitungen führen durch Wände/Decken mit einer Dicke von mindestens 80 mm.
- Einsetzbar auch in leichte Trennwände und Holzbalkendecken mit einem nichtbrennbaren Hülsrohr.
- Dämmungen im Bereich der Leitungsdurchführung müssen nach MLAR nichtbrennbar sein und Schmelzpunkt von $> 1000^{\circ}\text{C}$ haben.

Einbauschritte

1: Einbau in Massivwand/-decke

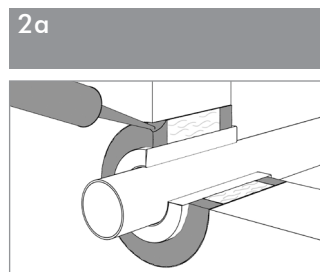


1a
Ringspaltbreite ≤ 15 mm
 Ringspalt beidseitig 40 mm tief mit Curafam® Inject BS^{+K10} verschließen.

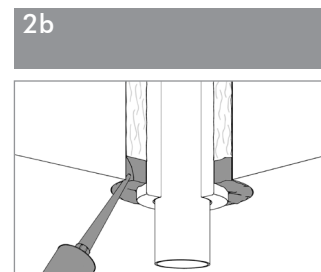


1b
Ringspaltbreite ≤ 50 mm
 Öffnung mittig mit Mineralwolle ausstopfen, anschließend beidseitig den Ringspalt 5-15 mm tief mit Curafam® Inject BS^{+K10} verschließen.

2: Einbau in Kombination mit Conlit-Schale

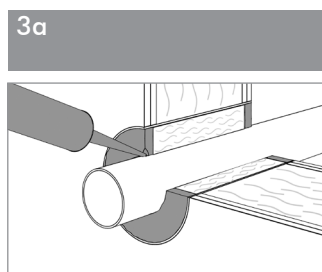


2a
Ringräume um Conlit-Schale ≤ 50 mm
 mittig mit Mineralwolle verstopfen und beidseitig 5-15 mm mit Curafam® Inject BS^{+K10} in der Wand verschließen.

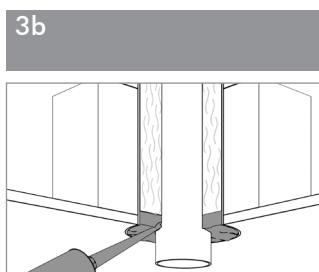


2b
Ringräume um Conlit-Schale ≤ 50 mm
 mittig mit Mineralwolle verstopfen und beidseitig 5-15 mm mit Curafam® Inject BS^{+K10} in der Decke verschließen.

3: Einbau in leichte Trennwand/Holzbalkendecke

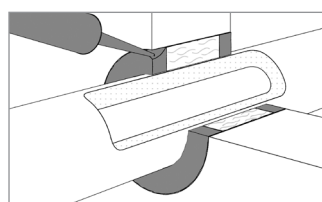


3a
Ringspaltbreite ≤ 50 mm
 Leitung in Hülrohr verlegen. Mittig mit Mineralwolle ausstopfen, anschließend beidseitig den Ringspalt 5-15 mm tief mit Curafam® Inject BS^{+K10} verschließen.

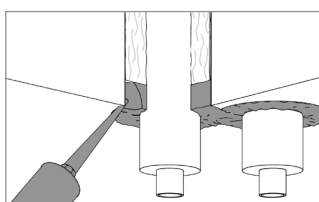


3b
Ringspaltbreite ≤ 50 mm
 Hülrohr durch Holzbalkendecke führen. Mittig mit Mineralwolle ausstopfen, anschließend beidseitig den Ringspalt 5-15 mm tief mit Curafam® Inject BS^{+K10} verschließen.

Abschottung von brennbarer Dämmung



Durchgängige FLEX EL Dämmung abschotten durch mittiges Ausstopfen mit Mineralwolle. Beidseitig den Ringspalt mit Curafam® Inject BS^{+K10} 25 - 40 mm tief verfüllen.



Mittiges Ausstopfen der Durchführung mit Mineralwolle. Anschließend beidseitig mit Curafam® Inject BS^{+K10} 25 - 40 mm tief verfüllen.

Übereinstimmungserklärung

Brandschutz-Erfordernisse entsprechend dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-3138/0325

Die zum Lieferumfang gehörende Brandabschottung ist nach DIN 4102-11 zugelassen. Die Zuordnung zum Medienrohr ist auf der Brandschutzpackung angegeben.

Zum Umfang dieser Übereinstimmungserklärung gehören:

- ein Formblatt (siehe unten), auf dem der Einbau gemäß der Montageanleitung zu bescheinigen ist.
Das Formblatt ist ausgefüllt dem Bauherrn zur Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.
- eine Montageanleitung, nach der der Einbau erfolgen muss.

1) Name und Anschrift des Unternehmens, das die Rohrabschottungen hergestellt (montiert) hat:

2) Baustelle/Gebäude:

3) Datum der Herstellung der Rohrabschottung: _____

4) Geforderte Feuerwiderstandsklasse der Rohrabschottung:

S 30 S 60 S 90

5) Hiermit wird bestätigt, dass

- die **Abschottung Curafam® Inject BS^{+K10}** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des **allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-3138/0325 der Materialprüfanstalt Braunschweig (MPA-BS)** hergestellt und eingebaut wurde.

Dies bestätigt der Unterzeichner ebenfalls für alle Einzelteile und Baustoffe, die er selbst nicht hergestellt hat. Er erklärt, dass er die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse entsprechend der Kennzeichnung der Teile in seinen Akten führt und berücksichtigt hat.

Unterschrift: _____ Datum: _____

Die Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.



Zulässige Rohre und Dämmdicken			Materialverbrauch	
Rohrmaterial	Leitungsaußen- durchmesser [mm]	Dämm- dicke [mm]	Leitungsaußen- durchmesser [mm]	ca. Material-Verbrauch (beidseitig 10 mm verfüllt, Ringspalt 25 mm)
Kupfer, Stahl, Edelstahl, Guss	≤ 35	19 - 40	1 - 32	ca. 1/4 Kartusche
	≤ 42	24 - 56	33 - 63	ca. 1/2 Kartusche
	≤ 54	24 - 36	64 - 110	ca. 3/4 Kartusche
Stahl, Edelstahl, Guss	≤ 88,9	23 - 56	111 - 160	ca. 1 Kartusche

Einbauhinweise bei der Abschottung von FLEX EL Isolierung

1. Rohre bis 60,3 mm Rohraußendurchmesser können in der Decke im Nullabstand verlegt werden.
2. Alle anderen Rohrgrößen und Einbauvarianten müssen gemäß MLAR ausgeführt werden.
3. Das Spaltmaß von der Dämmung zur Wand darf 25 - 40 mm betragen.
4. Die Durchführung ist rund um die Dämmung mittig mit Mineralwolle (Schmelzpunkt > 1000 °C) auszustopfen.
5. Curaflam Inject BS^{+K10} beidseitig in den restlichen Spalt 25 - 40 mm tief verfüllen.

Abstandsregeln gemäß MLAR

Abstände bei nicht gedämmten Leitungen und Installation in Kombination mit einer Conlit-Schale:

- vom nichtbrennbaren Rohr zum Kabel
- vom nichtbrennbaren Rohr zum nichtbrennbaren Rohr
- vom Kabel zum brennbaren Rohr
- vom nichtbrennbaren Rohr zum brennbaren Rohr: 1 x des größeren Durchmessers
- vom brennbaren Rohr zum brennbaren Rohr: 5 x des größeren Durchmessers

Abstände bei Leitungen mit weiterführender Dämmung:

- aus nichtbrennbarer oder brennbarer Dämmung mit Umhüllung aus Stahlblech: 50 mm
- aus brennbarer Dämmung: 160 mm

Hinweis: Detaillierte Informationen bezüglich der Anwendungsbereiche und Bestimmungen der Ausführung entnehmen Sie bitte der LAR des Bundeslandes.

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung.
25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter www.doyma.de**

DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300
Fax: 0 42 07/91 66-199

www.doyma.de
info@doyma.de